

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## § 1 Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

- 1) Gegenstand und Vertragsgrundlage ist die Bereitstellung des vom Anbieter optimierten „Online Bestellsystem – essmeile“ an den Kunden. Der Kunde erhält an der Software ein einfaches (nicht unterlizenzierbares und nicht übertragbares) auf die Laufzeit dieses Vertrages beschränktes Nutzungsrecht nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen. Eine körperliche Überlassung der Software erfolgt nicht.
- 2) Die bvve-medien GmbH erbringt ihre Angebote, Lieferungen und Leistungen zum oben genannten Produkt ausschließlich auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Unternehmen somit auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen eines Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, dass wir der Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt haben. Diese AGB gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Kunden unsere Leistungen an den Kunden vorbehaltlos erbringen.
- 3) Die Software wird vom Anbieter als SaaS- bzw. Cloud-Lösung betrieben. Zugriff und Nutzung der auf Servern des Anbieters gespeicherter Software erfolgen über eine Internetverbindung durch die Verwendung eines Internet-Browsers.
- 4) Der Abschluss des Vertrages ist nur durch Vertragspartner möglich, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und als Unternehmer im Sinne des § 14 Abs. 1 BGB anzusehen sind.
- 5) Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Anbieter ausdrücklich die Annahme des Angebots erklärt. Nach Vorlage der Firmenzeichnung und Name des Restaurant Inhabers erfolgt die Annahme des Vertrages durch den Anbieter mittels elektronischer Form gemäß § 126a BGB. Der Vertrag kann auch schriftlich mittels persönlicher Unterschrift zustande kommen. Der Vertrag kann vom Restaurant nur dann ausgeführt werden, wenn der Kunde bei der Bestellung korrekte und vollständige Kontakt- und Adressinformationen zur Verfügung stellt. Der Kunde ist verpflichtet, unverzüglich alle Ungenauigkeiten der Informationen (einschließlich der Zahlungsdaten) zu melden die an Takeaway.com oder das Restaurant übermittelt oder weitergegeben worden.
- 6) Vertragssprache ist deutsch. Es ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.

## § 2 Art und Umfang der Leistung

- 1) Das Online Bestellsystem essmeile ist ein Online-Dienst, mit dem sich der Kunde eine Online-Plattform zur Abholung und/oder Lieferung von Speisen/Waren erstellen kann. Der

bereitgestellte Dienst erlaubt es dem Nutzer das Einstellungen vorzunehmen und einen Online-Shop zu betreiben.

- 2) Der Anbieter stellte dem Kunden die Nutzung der Software „Online Bestellsystem – essmeile“ am Routerausgang des jeweiligen Rechenzentrums des Anbieters. Eine Übersicht mit jeweils aktueller Leistungsbeschreibung erhalten Sie auf Anfrage unter [anfrage@essmeile.de](mailto:anfrage@essmeile.de).
- 3) Die Software verbleibt jederzeit auf dem Server des Anbieters. Der Anbieter schuldet nicht die Gewährleistung der Datenverbindung zwischen dem Übergangspunkt und den IT-Systemen des Kunden. Es obliegt dem Kunden, die technischen Voraussetzungen zur Empfangnahme der Software am Übergabepunkt und ihrer Nutzung zu schaffen.

Der Kunde bestätigt mit Unterzeichnung dieses Vertrages, dass er die Software vor Vertragsschluss ausgiebig besichtigt hat und er die verfügbaren Beschreibungen der Software vom Anbieter zur Kenntnis genommen hat.

- 4) Wenn der Kunde mehrere Restaurant Niederlassungen unter derselben Firma betreibt, können ein Vertrag für alle Niederlassungen geschlossen oder mehrere Verträge pro Niederlassung geschlossen werden.
- 5) Der Anbieter bietet dem Kunden die Software stets in der aktuellsten Version an. Die Aktualisierung der Software erfolgt nur im Zeitraum zwischen 21:00 und 09:00 Uhr und nur, wenn sie dem Kunden zumutbar ist. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die Software während eines laufenden Aktualisierungsvorgangs zur Verfügung zu stellen.
- 6) Änderungen an der Software werden nach Aufwand berechnet und vorab wird ein Angebot vorgelegt.
- 7) Freiwillige, unentgeltliche Dienste und Leistungen des Anbieters können jederzeit eingestellt werden. Der Kunde hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Fortführung der Dienstleistungen.
- 8) In bestimmten Leistungspaketen kann Werbung auf der veröffentlichten Essmeile Webseite oder auf Quittungen und Ausdrucken eingeblendet werden. Der Kunde ist nicht dazu berechtigt, die platzierte Werbung zu bearbeiten, zu entfernen oder zu verdecken.
- 9) Zur Erweiterung der Leistungspakete können Dienste von Drittanbietern auf den Internetseiten des Kunden integriert werden. Art und Umfang der Inanspruchnahme richten sich auch nach den jeweiligen AGB und Datenschutzerklärungen der Drittanbieter, auf die wir gesondert hinweisen. Die Nutzung dieser Dienste von Drittanbietern erfolgt auf eigenes Risiko; bvve medien haftet nicht für etwaige Schäden, die durch den Einsatz der Dienste von Drittanbietern entstehen. Vor der Einbindung/Verknüpfung dieser Dienste von Drittanbietern sollten Sie stets die Datenschutzerklärung und AGB des betreffenden Drittanbieters prüfen, denn mit der Einbindung kann der Drittanbieter Zugriff auf von Ihnen bestimmte personenbezogenen Daten erhalten.
- 10) bvve-medien GmbH behält sich das Recht vor, Leistungen oder Funktionen zu erweitern, zu ändern, zu löschen und Verbesserungen vorzunehmen, insbesondere wenn diese dem

technischen Fortschritt dienen, notwendig erscheinen und um Missbrauch zu verhindern. Wir werden diese Änderungen nur vornehmen, wenn die Änderungen für den Kunden zumutbar sind oder wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet sind.

11) Die Darstellung und Gestaltung des Administrationsbereiches (z.B. im Dashboard) obliegt allein bvve-medien GmbH. bvve-medien GmbH behält sich das Recht vor, produktbezogene Werbeanzeigen und andere kommerzielle oder gesponserte Inhalte im Administrationsbereich anzuzeigen, die, von bvve-medien GmbH bestimmt, für den Kunden wertvoll oder hilfreich bei der Erstellung, Gestaltung oder Wartung seiner Website sein können.

## § 3 Verfügbarkeit der Software

- 1) Der Anbieter weist den Kunden darauf hin, dass er keine 100%ige Verfügbarkeit der Software garantieren kann, wenn Einschränkungen oder Beeinträchtigungen entstehen, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen. Hierunter fallen insbesondere Handlungen von Dritten, die nicht im Auftrag des Anbieters handeln, vom Anbieter nicht beeinflussbare technische Bedingungen des Internets sowie höhere Gewalt. Auch die vom Kunden genutzte Hard- und Software und technische Infrastruktur kann Einfluss auf die Leistungen des Anbieters haben. Soweit derartige Umstände Einfluss auf die Verfügbarkeit oder Funktionalität der vom Anbieter erbrachten Leistung haben, hat dies keine Auswirkung auf die Vertragsgemäßheit der erbrachten Leistungen.
- 2) Der Kunde ist verpflichtet, Funktionsausfälle, -störungen oder –beeinträchtigungen der Software unverzüglich (per E-Mail) und so präzise wie möglich beim Anbieter anzuzeigen.
- 3) Der Anbieter überlässt dem Kunden die Software mit einer Verfügbarkeit von 90% im Monatsmittel. Der Anbieter kann mit Zustimmung des Kunden auch außerhalb der in § 2 Abs.4 genannten Zeiträume die Leistungserbringung zur Durchführung von Wartungsarbeiten für einen im Voraus festgelegten Zeitraum unterbrechen. Diese Zeiträume bleiben bei der Berechnung der Verfügbarkeitsquote unberücksichtigt. Der Kunde wird die Zustimmung nur verweigern, wenn hierfür ein berechtigtes Interesse vorliegt.

## § 4 Vergütung, Zahlungsbedingungen

- 1) Im Gegenzug zu den Leistungen des Anbieters verpflichtet sich der Kunde eine entsprechende Vergütung zu erbringen.
- 2) Die Vergütung ist monatlich zu entrichten. Die Höhe der Vergütung richtet sich nach den gültigen Preisen abzurufen unter [www.essmeile.de](http://www.essmeile.de).
- 3) Die Vergütung muss bis zum 3.Tag im Monat geleistet sein (Zahlungseingang). Die Vergütung ist vorab fällig. Verzögert der Kunde die Zahlung einer fälligen Vergütung, ist

der Anbieter nach vorheriger Mahnung mit Fristsetzung von 3 Tagen und Ablauf der Frist zum Abschalten des Online Bestellsystems berechtigt. Der Vergütungsanspruch des Anbieters bleibt von der Sperrung unberührt. Der Zugang zur Software wird nach Begleichung der Rückstände unverzüglich wieder freigeschaltet. Das Recht zur Zugangssperrung besteht als milderer Mittel auch dann, wenn der Anbieter ein Recht zur außerordentlichen Kündigung hat.

- 4) Der Anbieter kann die Preise wie auch die Sätze für eine vereinbarte Vergütung nach Aufwand der allgemeinen Preisentwicklung anpassen. Beträgt die Entgelterhöhung mehr als 5% kann der Kunde das Vertragsverhältnis zum Ende des laufenden Vertragsmonats kündigen.
- 5) Für die Einrichtung des Online-Bestellsystems entstehen dem Anbieter Arbeitsaufwände, die als einmalige Einrichtungsgebühr abgerechnet werden. Diese wird mit Freischaltung des Online-Bestellsystems fällig und wird auch im Falle einer Kündigung oder Nichtnutzung des Angebots nicht rückvergütet. Die Einrichtungsgebühr wird nicht fällig, wenn die Stornierung des Auftrags vor der Einrichtung des Moduls erfolgt

## § 5 Pflichten des Kunden

- 1) Der Kunde wird den Anbieter bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen in angemessenem Umfang unterstützen.
- 2) Für sämtliche Inhalte, die der Kunde abrufbar hält oder speichert, ist der Kunde vollständig allein verantwortlich. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die essmeile-Webseiten des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen.
- 3) Der Kunde wird dem Anbieter Restaurantdaten zur Verfügung stellen und ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Restaurantdaten verantwortlich, die eindeutig alle erforderlichen Lebensmittelangaben beinhalten, wie beispielsweise Informationen über Allergene.
- 4) Der Kunde wird auf Anfrage vom Anbieter zusätzliche Informationen in Bezug auf das Restaurant oder die Produkte des Restaurants zur Verfügung stellen
- 5) Der Kunde wird dem Anbieter Änderungen der Restaurantdaten vierzehn (14) Tage vor deren Inkrafttreten mitteilen.
- 6) Der Kunde muss dem Anbieter den Zugang zur technischen Administration seiner Homepage bereitstellen, dass der Anbieter die DNS-Einträge verändern kann.
- 7) Die ordnungsgemäße und regelmäßige Sicherung seiner Daten obliegt dem Kunden. Das gilt auch für dem Anbieter im Zuge der Vertragsabwicklung überlassene Unterlagen.
- 8) Der Kunde ist gegenüber dem Finanzamt selbst rechenschaftspflichtig.

## § 6 Datenspeicherung, Datensicherung, Datensicherheit

- 1) Der Anbieter hält sich an die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.
- 2) Der Kunde räumt dem Anbieter für die Zwecke der Vertragsdurchführung das Recht ein, die vom Anbieter für den Kunden zu speichernden Daten vervielfältigen zu dürfen, soweit dies zur Erbringung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen erforderlich ist.
- 3) Der Anbieter erstellt regelmäßig Sicherheitskopien (Backups) seiner Webserver. Einzelne Online-Bestellsysteme und/oder Inhalte können aus diesen Backups nicht wiederhergestellt werden. Die Speicherung und Sicherung von Daten bzw. Inhalten der Kunden essmeile-Webseiten liegt in der Verantwortung des Kunden. Der Kunde sollte regelmäßige Backups aller Inhalte ihrer essmeile-Webseite erstellen, um Schäden durch Datenverlust zu vermeiden. Dies gilt besonders für Daten zu Produkten und Käufern.
- 4) Der Anbieter sichert die Daten des Kunden auf dem vom Anbieter verantworteten Server regelmäßig auf einem externen Backup-Server. Der Kunde kann diese Daten, soweit technisch möglich, jederzeit zu Sicherungszwecken exzerpieren und ist verpflichtet, dies in regelmäßigen üblichen Abständen zu tun.
- 5) Der Anbieter erhebt, verarbeitet und nutzt Daten nur im Auftrag des Kunden. Der Kunde ist als Auftraggeber gemäß § 11 Abs.1 BDSG für die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften verantwortlich. Der Kunde erteilt dem Anbieter einen separaten schriftlichen Auftrag zur Auftragsdatenverarbeitung gemäß den Vorgaben aus § 11 BDSG.

## § 7 Gewährleistung und Haftung

- 1) Der Kunde haftet gegenüber seinen Kunden und handelt in eigenem Namen.
- 2) Es gelten grundsätzlich die gesetzlichen Regelungen zur Gewährleistung. Die §§ 536b (Kenntnis des Mieters vom Mangel bei Vertragsschluss oder Annahme), 536c (Während der Mietzeit auftretende Mängel; Mängelanzeige durch den Mieter) BGB finden Anwendung. Die Anwendung des § 536a Abs. 2 (Selbstbeseitigungsrecht des Mieters) ist jedoch ausgeschlossen. Ausgeschlossen ist auch die Anwendung von § 536a Abs. 1 BGB (Schadensersatzpflicht des Vermieters), soweit die Norm eine verschuldensunabhängige Haftung vorsieht.
- 3) Der Anbieter haftet für Schäden des Kunden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, die Folge des Nichtvorhandenseins einer garantierten Beschaffenheit sind, die auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (so genannte Kardinalpflichten) beruhen, die Folge einer schuldhaften Verletzung der Gesundheit, des Körpers oder des Lebens sind, oder für die eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz vorgesehen ist, nach den gesetzlichen Bestimmungen.

3) Im Übrigen ist die Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Resultieren Schäden des Kunden aus dem Verlust von Daten, so haftet der Anbieter hierfür nicht, soweit die Schäden durch eine regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Kunden vermieden worden wären. Der Kunde wird eine regelmäßige und vollständige Datensicherung selbst oder durch einen Dritten durchführen bzw. durchführen lassen und ist hierfür allein verantwortlich.

## § 9 Kundendaten und Freistellung von Ansprüchen Dritter

1) Der Anbieter speichert als technischer Dienstleister Inhalte und Daten für den Kunden, die dieser bei der Nutzung der Software eingibt und speichert und zum Abruf bereitstellt. Der Kunde verpflichtet sich gegenüber dem Anbieter, keine strafbaren oder sonst absolut oder im Verhältnis zu einzelnen Dritten rechtswidrigen Inhalte und Daten einzustellen und keine Viren oder sonstige Schadsoftware enthaltenden Programme im Zusammenhang mit der Software zu nutzen. Der Kunde bleibt im Hinblick auf personenbezogene Daten verantwortliche Stelle und hat daher stets zu prüfen, ob die Verarbeitung solcher Daten über die Nutzung der Software von entsprechenden Erlaubnistatbeständen getragen ist.

2) Der Kunde ist für sämtliche von verwendeten Inhalte und verarbeiteten Daten sowie die hierfür etwa erforderlichen Rechtspositionen allein verantwortlich. Der Anbieter nimmt von Inhalten des Kunden keine Kenntnis und prüft die vom Kunden mit der Software genutzten Inhalte grundsätzlich nicht.

3) Der Kunde verpflichtet sich in diesem Zusammenhang, den Anbieter von jeder Haftung und jeglichen Kosten, einschließlich möglicher und tatsächlicher Kosten eines gerichtlichen Verfahrens, freizustellen, falls der Anbieter von Dritten, auch von Mitarbeitern des Kunden persönlich, infolge von behaupteten Handlungen oder Unterlassungen des Kunden in Anspruch genommen wird. Der Anbieter wird den Kunden über die Inanspruchnahme unterrichten und ihm, soweit dies rechtlich möglich ist, Gelegenheit zur Abwehr des geltend gemachten Anspruchs geben. Gleichzeitig wird der Kunde dem Anbieter unverzüglich alle ihm verfügbaren Informationen über den Sachverhalt, der Gegenstand der Inanspruchnahme ist, vollständig mitteilen.

4) Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche des Anbieters bleiben unberührt

## § 8 Vertragslaufzeit, Kündigung, Herausgabe/Löschung von Daten

- 1) Die Vertragslaufzeit wird auf einen unbestimmten Zeitraum ab dem Datum der Annahme des Angebots durch den Anbieter beschlossen.
- 2) Im Zeitraum der ersten drei Monate nach Vertragsabschluss ist eine ordentliche Kündigung seitens vom Kunden nicht möglich. Danach gilt eine Kündigungsfrist von vier Wochen zum Monatsende.
- 3) Dem Anbieter ist es vorbehalten den Service zu jederzeit mit einer Kündigungsfrist von zwei Wochen einzustellen und den ursprünglichen Zustand der Domain wiederherzustellen.
- 4) Die außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt beiden Parteien bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen vorbehalten. Ein wichtiger Grund für den Anbieter liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde trotz Mahnung mehr als zwei Monate mit der Zahlung einer fälligen Vergütung in Verzug ist. Sofern der Kunde den Kündigungsgrund zu vertreten hat, ist der Kunde verpflichtet, dem Anbieter die vereinbarte Vergütung abzüglich von vom Anbieter ersparter Aufwendungen bis zu dem Termin zu zahlen, an dem der Vertrag bei einer ordentlichen Kündigung frühestens enden würde.
- 5) Kündigungserklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Die Einhaltung dieser Form ist Voraussetzung für die Wirksamkeit der Kündigung.
- 6) Nach Kündigung muss geliehene Hardware zurückgegeben werden, oder diese wird berechnet, sofern sie nicht schon selbst bezahlt wurde. Für den „Bondrucker“ werden 250,- EUR berechnet, für die „Essmeile - Blackbox“ werden 100,- EUR berechnet, sofern sie nicht zurückgegeben werden.
- 7) Nach Beendigung des Vertrags hat der Anbieter sämtliche vom Kunden überlassenen und sich noch im Besitz des Anbieters befindlichen Unterlagen sowie Datenträger, die im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag stehen, an den Kunden zurückzugeben und die beim Anbieter gespeicherten Daten zu löschen, soweit keine Aufbewahrungspflichten oder –rechte bestehen.

## § 10 Geheimhaltung, Vertraulichkeit

- 1) Die Parteien sind verpflichtet, alle ihnen im Zusammenhang mit diesem Vertrag bekannt gewordenen oder bekannt werdenden Informationen über die jeweils andere Partei, die als vertraulich gekennzeichnet werden oder anhand sonstiger Umstände als Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse (im Folgenden: „vertrauliche Informationen“) erkennbar sind, dauerhaft geheim zu halten, nicht an Dritte weiterzugeben, aufzuzeichnen oder in anderer Weise zu verwerten, sofern die jeweils andere Partei der Offenlegung oder Verwendung nicht ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat oder die Informationen aufgrund Gesetzes, Gerichtsentscheidung oder einer Verwaltungsentscheidung offengelegt werden müssen.
- 2) Die Informationen sind dann keine vertraulichen Informationen im Sinne dieses § 10, wenn sie

- der anderen Partei bereits zuvor bekannt waren, ohne dass die Informationen einer Vertraulichkeitsverpflichtung unterlegen hätten,
- allgemein bekannt sind oder ohne Verletzung der übernommenen Vertraulichkeitsverpflichtungen bekannt werden,
- der anderen Partei ohne Verletzung einer Vertraulichkeitsverpflichtung von einem Dritten offenbart werden

3) Die Verpflichtungen nach diesem § 10 überdauern das Ende dieser Vereinbarung.

## § 11 Übertragung der Rechte und Pflichten

Die Abtretung der Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Anbieters zulässig. Der Anbieter ist berechtigt, Dritte mit der Erfüllung der Pflichten aus diesem Vertrag zu betrauen.

## § 12 Sonstiges/Gerichtsstand/Salvatorische Klausel

1) Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Textform. Dies gilt auch für das Textformerfordernis selbst.

2) Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

3) Als Erfüllungsort und – soweit gesetzlich zugelassen – als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird der Sitz der Bvve-medien GmbH vereinbart.

4) Sollte eine oder mehrere der Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.

5) Anstelle der unwirksamen Bestimmung haben die Parteien eine solche zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt, falls der Vertrag Lücken aufweisen sollte.